

Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung im Bereich Personalamt und Amt für Informationstechnologien

Gremium:	Hauptausschuss Plenum	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	HA: 2 PL: 2	Zuständigkeit:	Referat 1
Sitzungsdatum:	HA: 13.11.2023 PL: 17.11.2023	Stadt Landshut, den	19.10.2023
Sitzungsnummer:	HA: 40 PL: 46	Ersteller:	Häglspurger, Christian Krömmer, Anita

Vormerkung:

1. **Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 108.250,- € HHSt. 0.0800.5620 (Aus- und Fortbildung, Umschulung) durch das Personalamt**

Für das Haushaltsjahr 2023 wurde für die oben genannte Haushaltsstelle ein Ansatz von 190.000,00 € gebildet. Die Überschreitung erfolgte im Bereich der Kosten für Aus- und Fortbildungen.

Zu der vorzeitigen Mittelausschöpfung kam es auf Grund der Versetzung eines Beamten zur Stadt Landshut. Hier mussten die Ausbildungskosten an den vorherigen Dienstherrn erstattet werden. Der Umfang dieser Erstattung belief sich auf 73.935,23 € und resultierte aus einer gesetzlichen Verpflichtung heraus. Die Einstellung des Beamten war notwendig, da dieser fachlich und persönlich für diese Planstelle geeignet ist.

Ebenso kam es zu einer Zunahme der (neu)eingestellten Auszubildenden und Anwärter/innen. In diesem Zusammenhang stiegen auch die zu erwartenden Lehrgangsgebühren bei der Verwaltungsschule. Für das 3. und 4. Quartal 2023 werden Lehrgangsgebühren im zusätzlichen Umfang von ca. 108.250,00 € erwartet.

Die Ausgaben der Lehrgangsgebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Anwärterinnen und Anwärter	Ausgabe ca. 68.900,00 €
Auszubildende Fachrichtung Innere Verwaltung	Ausgabe ca. 12.500,00 €
Teilnehmer Beschäftigungslehrgänge 1 und 2	Ausgabe ca. 17.600,00 €
Teilnehmer Modularen Qualifizierung	Ausgabe ca. 5.100,00 €
Teilnehmer Zertifikatslehrgang	Ausgabe ca. 4.150,00 €

Die überplanmäßige Ausgabe duldet auch bei strenger Prüfung keinen Aufschub bis zur Veranschlagung im nächstfolgenden Haushaltsjahr, da die Aus- und Fortbildung fortlaufend gewährt werden muss. Die Zahlungen sind unabwendbar. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben für die Aus- und Fortbildungskosten städtischer Mitarbeiter auf der Haushaltsstelle 0800.5620 erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Zinseinnahmen bzw. aus Verbesserungen aus dem allgemeinen Haushaltsvollzug in entsprechender Höhe.

2. Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung über 75.000,- € durch das Amt für Informationstechnologien

Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 0.0601.6374 im Haushaltsjahr 2023 war 850.000,- €. Dieser wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen auf 800.000,- € gekürzt. Im Deckungsring 124, in welchem die Haushaltsstelle liegt, stehen auch keine Haushaltsmittel mehr zur Verfügung.

Durch zusätzliche Ausgaben für IT-Infrastrukturmaßnahmen, Digitalisierungsprojekte, Software/Systemlizenzen und einer enormen Preissteigerung im Bereich der Wartungsgebühren werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von rund 75.000,- € benötigt, um die ausstehenden Rechnungen noch fristgerecht begleichen zu können. Die vorgenannten überplanmäßigen Ausgaben werden durch Mehreinnahmen bei den Zinseinnahmen bzw. aus Verbesserungen aus dem allgemeinen Haushaltsvollzug in entsprechender Höhe gedeckt.

Beschlussvorschlag Hauptausschuss:

Dem Plenum wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Deckung der überplanmäßigen Ausgaben für die Aus- und Fortbildungskosten städtischer Mitarbeiter auf der Haushaltsstelle 0800.5620 in Höhe von voraussichtlich 108.250,- € durch Mehreinnahmen aus den Zinseinnahmen bzw. aus Verbesserungen aus dem allgemeinen Haushaltsvollzug in entsprechender Höhe wird zugestimmt.
3. Der Deckung der überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle 0.0601.6374 in Höhe von voraussichtlich 75.000,- € durch Mehreinnahmen aus den Zinseinnahmen bzw. aus Verbesserungen aus dem allgemeinen Haushaltsvollzug in entsprechender Höhe wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag Plenum:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Deckung der überplanmäßigen Ausgaben für die Aus- und Fortbildungskosten städtischer Mitarbeiter auf der Haushaltsstelle 0800.5620 in Höhe von voraussichtlich 108.250,- € durch Mehreinnahmen aus den Zinseinnahmen bzw. aus Verbesserungen aus dem allgemeinen Haushaltsvollzug in entsprechender Höhe wird zugestimmt.
3. Der Deckung der überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle 0.0601.6374 in Höhe von voraussichtlich 75.000,- € durch Mehreinnahmen aus den Zinseinnahmen bzw. aus Verbesserungen aus dem allgemeinen Haushaltsvollzug in entsprechender Höhe wird zugestimmt.

Anlagen:

- - -

